



Projektreport

IGP Sportpark Bergholz in Wil, Schweiz

Produkte:

MONTAWALL® MK 120/600, 1.100 m²
MONTALINE® ML 26/300 G
mit geschlossener Fuge, 650 m²
Speziell entwickelte und gekantete
Fassadenbleche, 4.100 m²

Bauherr:

Stadt Wil, Ost-Schweiz

Totalunternehmung:

Implenia Schweiz AG Buildings und Develop-
ment - Region Ost, St. Gallen

Architekten:

K&L Architekten AG,
St. Gallen, Schweiz

Fassadenplaner

FMTEC GmbH, Tägerig,
Schweiz

Realisierung:

2012–2013

Baukosten:

58 Mio. CHF



Weisse „Metallfalten“ für IGP Sportpark Bergholz

Die Bewohner und alle Sportbegeisterten der Stadt Wil im Kanton St. Gallen, können sich über ein neues Hallenbad mit Wellnessbereich, ein modernes Fussballstadion sowie eine neue Eissporthalle freuen – alles kombiniert im „IGP Sportpark Bergholz“. 5.850 m² der gesamte Fassadenflächen setzen sich aus weissen (RAL 9016) Metallprofilen der Montana Bausysteme AG in Villmergen zusammen. Verwendet wurden die Profile MONTAWALL® MK 120/600, MONTALINE® ML 26/300 G und speziell gekantete Fassadenbleche.

Die Stadt Wil ist die erste Stadt in der Schweiz, welche sich seit 1998 „Energistadt“ nennen darf. Dementsprechend setzten die Stadtväter auch klare Vorgaben für den Neubau des Sportparks Bergholz in Wil: Minergie – angefangen bei einer BHKW-Biogasanlage über Sonnenkollektoren und Abwärmenutzung, bis hin zu einer energieeffizienten Gebäudehülle. Für Bauherr, Architekten und Planer eine grosse Herausforderung, denn Minergie-Standards waren bis dato nur im Wohnhausbau realisiert worden und nicht in einem komplexen Sportpark. Um ein wirtschaftliches und nachhaltiges Objekt zu bauen, waren bei allen Entscheidungen vor allem die Kosten über den gesamten Lebenszyklus zu beachten. Diese mit einem architektonischen Konzept in Einklang zu bringen, wurde zum Thema des Wettbewerbs.

Das Team Implenia mit Büro K&L Architekten AG in St. Gallen siegte mit seinem Entwurf, die grossen Volumen der Anlage in drei einzelne aufzuteilen: Hallenbad, Stadion und Eishalle. „Gefaltete“ Fassaden sollten dabei mit Hilfe eines bewussten Detail-, Farb- und Materialkonzepts die Gebäude filigran erscheinen

lassen. Eine Machbarkeitsstudie folgte und die Herausforderung für die Architekten war dabei, mit einem Standardmaterial wie einer Blechfassade eine architektonisch attraktive, spannende und hochwertige Fassade zu gestalten, ohne das Budget zu sprengen.

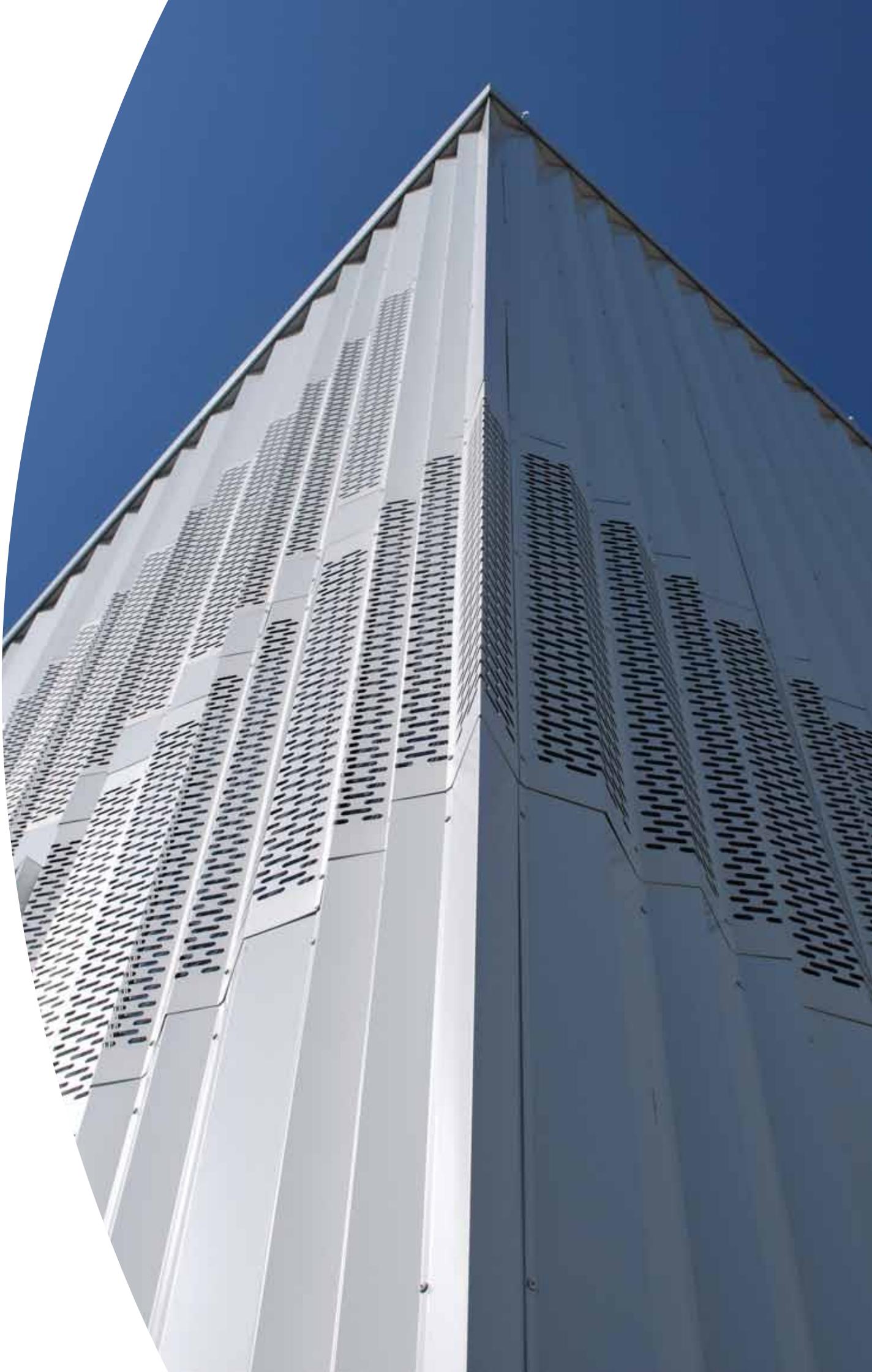
Spezielle Geometrien, farbbeschichtete und energieeffiziente Profile in der RAL Farbe 9016 (weiss), die auch den hohen statischen Anforderungen entsprachen, fanden sie im Angebot der Montana Bausysteme AG aus Villmergen. Die Montana Bausysteme AG ist nach ISO 9001 sowie EPAQ Quality Label zertifiziert. Die Vielfalt und Qualität ihrer Metallprofile sprechen für sich. Ebenso die Tatsache, dass die Montana als Fassadenspezialistin bereits zahlreiche Sonderanfertigungen für FIFA-zertifizierte Sportstätten realisiert hat.

Für den Sportpark wurde nun geplant, die Fassade der Eishalle mit energiesparenden MONTAWALL® Stahlkassetten MK 120/600 in Verbindung mit Distanzdämmleisten aufzubauen. Diese sind nach bauaufsichtlichem Prüfzeugnissen P-BWU02-094092 und P-09-2001 zugelassen. Die Konstruktion

besteht aus zwei verzinkten, 1 mm dünnen Stahlblechen S320GD mit beidseitig metallischem Überzug nach DIN EN1034. Zwischen den beiden Blechen liegt dämmende Mineralwolle. Im Verbund ergibt dies die bewährte hinterlüftete Fassade. Eine Besonderheit galt es dabei zu beachten: Da sich bei der Eissporthalle im Sommer der Kondensationsverlauf umkehrt (innen kälter als aussen), wurde die Dämmung aussenseitig zusätzlich mit einer Aludampfspererschichtfolie verklebt. DerU-Wert eines Fassadenmoduls erreicht so 0,25 W/m²K.

Zur Energiebilanz des Sportparks passt auch, dass der MONTAWALL®-Kassettenaufbau gute Schalldämmwerte von R'w = 47 dB ausweist. Die Schweizer Lärmschutzauflagen werden problemlos erfüllt, da die thermische Entkopplung von Aussen- und Innenbauteil der Kasette auch dazu beiträgt, dass Schallwellen gemindert werden. Zusätzlich können durch diese Technologie, Wärmebrücken vermieden werden.

Ein vorrangiger Wunsch des Bauherrn bestand darin, dem Antlitz der riesigen Sportanlage eine hohe Dynamik zu verleihen. Die einzelnen



Gebäude sollten entsprechend des Umgebungslichtes ihr Aussehen ändern. Dafür entwickelten die Architekten zusammen mit dem Fassadenplaner und den Montana-Fachleuten ein speziell gefaltetes Stahlblech mit zwei Winkeln in vier verschiedenen Ausführungen. Architekt Kay Kröger erklärt näher: "Vier nach dieser Logik gefaltete Bleche aus Montana Bandmaterial A-D und die bewusste Anordnung dieser 4 Grundtypen ergibt das rhythmische Bild: von ABBA bis ACDC. Für die Ausführung und Befestigung sind die Talbereiche breiter entwickelt und erscheinen an der Fassade als 'Nadelstreifen'. Spezielle Abkantungen im Überlappungsbereich ermöglichen die rationelle Produktion und Montage. Sie wurden so gewählt, dass die Standardbreite des Ausgangsmaterials optimal ausgenutzt werden konnte."

Die gefaltete Fassade aus Spezialblechen wird von weissen glatten MONTALINE® Profilen ML 26/300 mit geschlossener Fuge unterbrochen. Mit beidseitiger Kopfkantung versehen, erscheinen die Profile heute als eine hochwertige Flachpaneelfassade. Die MONTALINE®-Bekleidungsprofile sind verdeckt befestigt, was die Gestaltungsidee – glatte, elegante Fassadenflächen zu kreieren – fördert.

MONTALINE®-Bekleidungsprofile der Montana AG können in verschiedenen Ausführungen, Abmessungen und Längen sowie in wählbaren Breiten hergestellt werden. Das ermöglichte dem Architekten auch bei diesem Objekt freie Hand im Wechselspiel zwischen Metallfassade und Sichtbetonflächen.



Die feingliedrige Ausführung der Profile mit geschlossener Fuge ließ sich mit dem Befestigungssystem MONTAFIX® und rostfreien Flachkopfschrauben schnell und wirtschaftlich von unten nach oben montieren. Aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades der Metallprofile reduzierte sich zudem die Anzahl Lieferungen zur Baustelle.

Der Sportpark Bergholz stellt heute sowohl ein sportliches als auch ein architektonisches Highlight dar. Das spezielle Muster aus vier verschiedenen Profilen der Montana Bausysteme AG erzeugt eine Fassade im modernen 3D Effekt, die das Umgebungslicht unter-

schiedlich reflektiert. Die eingesetzten Produkte MONTAWALL® und MONTALINE® beweisen dabei, dass Ästhetik bei voluminösen Sportanlagen möglich ist. Sie halfen dem Bauherrn, Architekten und Fassadenplaner ein zukunftsträchtiges Bauvorhaben zu verwirklichen, das hohe ökologische und wirtschaftliche Maßstäbe setzt.

In einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen Stadt, Totalunternehmer, planenden Architekten und der Montana Bausysteme AG gelang es, eine kantonübergreifende Sportstätte erster Güte zu gestalten, die bestens zur „Energistadt Wil“ passt.

www.montana-ag.ch

MONTANA BAUSYSTEME AG

Durisolstrasse 11
CH-5612 Villmergen
T +41 56 619 85 85
F +41 56 619 86 10
E info@montana-ag.ch

Im Zuge technischer Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen an unseren Produkten vor. Deshalb sind die Angaben in unseren Prospekten unverbindliche Empfehlungen. Die abgebildeten Konstruktionen, Details und Formteile sind unverbindliche Lösungsvorschläge, welche objektbezogen, je nach Anforderungen, auf ihre Richtigkeit überprüft werden müssen. Technische Einzelheiten werden nur in gegenseitiger Abstimmung und durch unsere schriftliche Bestätigung Vertragsgegenstand. Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen! Die jeweils aktuellen Versionen unserer Prospekte und Dokumente stehen Ihnen auf unserer Homepage zum Download bereit. Reproduktion und Nachdruck verboten!

MONTANA BAUSYSTEME AG
Ein Unternehmen der Tata Steel Europe Ltd.